Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

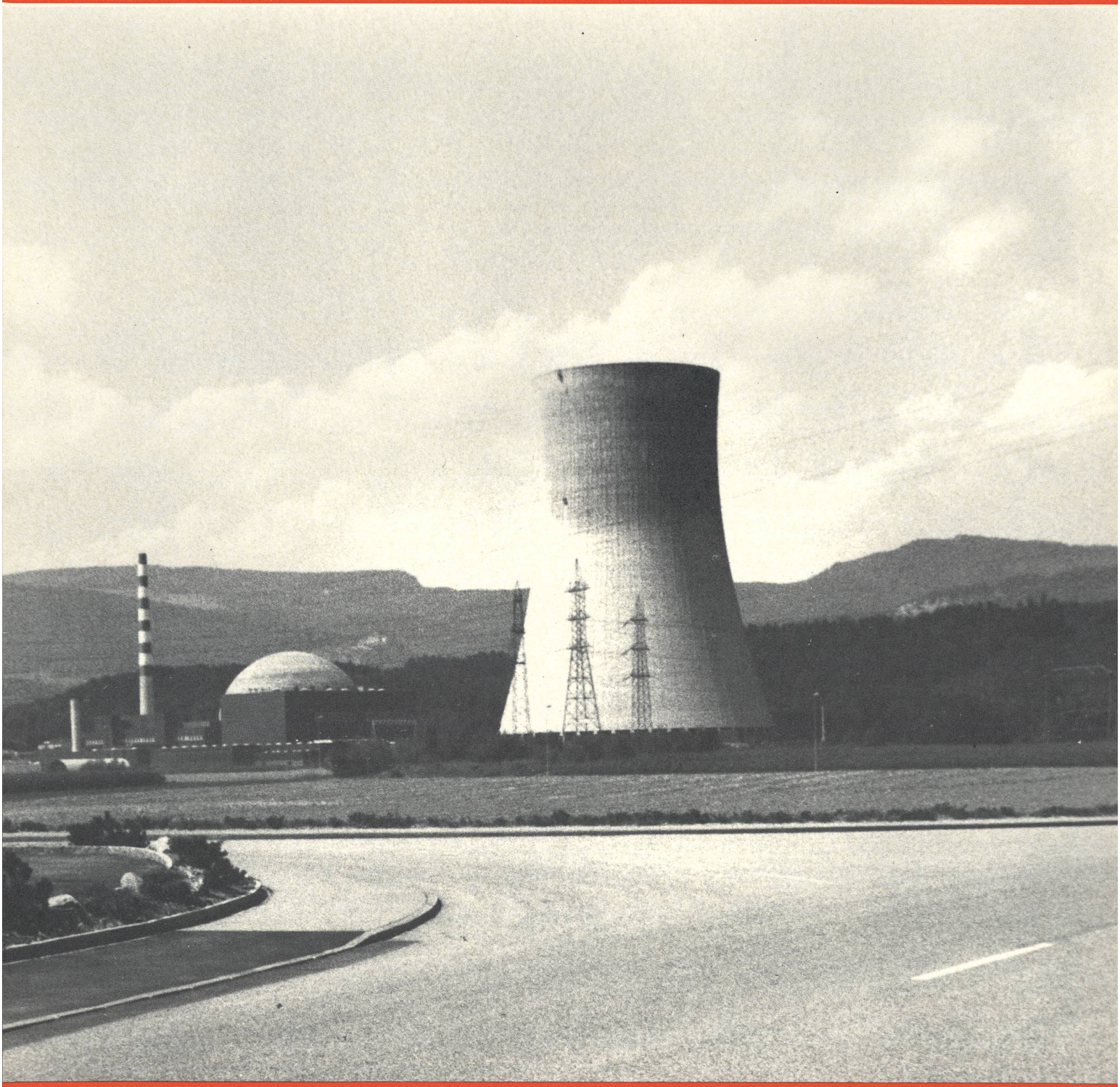
Offizielle Zeitschrift
des Schweizerischen
Hebammenverbandes

Sage-femme suisse

Journal officiel
de l'association suisse
des sages-femmes

Levatrice svizzera

Giornale ufficiale
dell'associazione svizzera
delle levatrici



Radioaktivität und Gesundheit
Der sanfte Kopfdurchtritt
Naissance en douceur

9/10/86

doxivenil® Gel

venotropes und antithrombotisches Gel

Erleichterung bei schweren Beinen

DOXIVENIL enthält eine ausgeglichene Verbindung eines Gefässschutzmittels und eines Heparinoids (Calciumdobesilat 2% + Kaliumhydrodextransulfat 2%). Das wässerige Gel (ohne Alkohol) gewährleistet eine gute transkutane Resorption beider Wirkstoffe. Das Präparat zeichnet sich durch eine schnelle und prägnante Wirkung auf sämtliche Symptome chronisch venöser Insuffizienz sowie bei post-operativen oder -traumatischen Entzündungen aus. Einfache Anwendung (2-3 mal täglich). Wirkt angenehm und erfrischend. Keine Kleiderbeschmutzung. Handelsformen: Packungen zu 40 g* und 100 g.

*** Kassenzulässig**

Ausführliche Angaben über Anwendung und besondere Hinweise siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

OM **Laboratorien OM Meyrin/Genf**

602 d

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

N° 9 + 10 September/Oktober 1986

Zentralsekretariat und Redaktion
Secrétariat central et rédaction
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Deutschsprachige Redaktorin:
Barbara Lüthi-Reutlinger, Bern 031 24 46 06

Rédactrice de langue française:
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 21 12 68

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces
Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Inseratenschluss: 5. des Vormonats
Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année
Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.–
Mitglieder / Membres Fr. 37.–
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

1 Editorial
3 Reaktorunfall in Tschernobyl
Auch eine Folgerung aus Tschernobyl
4 Seitenblick auf die Mammographie
5 Dosisbegriffe und Dosiseinheiten
6 Strahlenbelastung als Konfliktherd
Offener Brief der Hebammen
7 Möglichkeiten der Führung der Frau
9 Neues aus den Hebammenschulen
11 La conduite de la phase expulsive: Assistance à la naissance ou intervention médicale?
13 Protection du périnée / épisiotomie: Nécessité ou routine inutile?
17 Verbandsnachrichten / Nouvelles de l'Association
19 Kurse / Cours

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats
Clôture de la rédaction le 1er du mois précédent

Liebe Kollegin

«Tschernobyl» ... Viele können das Wort nicht mehr hören. Wieso in der Hebammenzeitung darüber berichten? Was geht dies uns Hebammen im speziellen an?

Wie wir alle wissen, reagieren Embryonen, Föten, Säuglinge und Kleinkinder besonders empfindlich auf Bestrahlungen. Nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl wurde die Hebamme oft von verunsicherten Müttern und Schwangeren um Rat und Aufklärung gebeten.

Widersprüchliche Pressemeldungen, in denen jeder zu Wort Kommende den Anspruch für sich erhob, zu wissen, was für Strahlendosen sich für den Menschen verheerend auswirken und was für ihn zumutbar sei, machten es unmöglich, Auskunft zu erteilen. Die Strahlenbiologie weiss wohl, dass Strahlen beim Menschen Krebs und Genveränderungen bewirken, doch kann sie keine unteren Dosisgrenzwerte angeben. Dennoch meinen die einen, kleine zusätzliche Strahlenbelastungen vernachlässigen zu können, die anderen halten sie für lebensbedrohlich.

Im vorliegenden Heft lassen wir verschiedene Stimmen aus dem medizinischen Bereich zu Wort kommen.
Ein Nuklearmediziner zeigt auf, was für einer zusätzlichen Strahlenbelastung wir durch den Reaktorunfall von Tschernobyl ausgesetzt waren.
Der Bericht einer Hebamme weist auf die Folgen von zusätzlicher Strahlenbelastung in der Vergangenheit und in der Gegenwart hin, die vor allem an Neugeborenen festgestellt werden konnten. Sie macht uns Hebammen darauf aufmerksam, dass uns als Medizinalpersonen die Auswirkungen des technischen und medizinischen nuklearen Fortschritts sehr wohl etwas angehen.

Wir hoffen, durch die kleine Zusammenstellung zur Klärung und zur Beantwortung offener Fragen beitragen zu können.

Barbara Lüthi-Reutlinger

Verdauungsstörungen bei künstlich ernährten Säuglingen

Infloran Berna

mit **zwei** Lebendkeimen
dämmt die Proliferation pathogener Bakterien
(wie Kolibazillen und Enterokokken) ein

1 Kapsel enthält:
min. 1000 million. Lactobacillus acidophilus
min. 1000 million. Bifidobacterium infantis

Für weitere Informationen
beachten Sie bitte den Packungsprospekt
oder fragen Sie uns an.

BERNA SB Präparate

Schweiz.
Serum- & Impfinstitut Bern
Postfach 2707, 3001 Bern
031-34 41 11